



ADFC

KREIS
OFFENBACH

AKTUELL 2

2005

RUNDBRIEF FÜR DIE MITGLIEDER DES ADFC KREIS OFFENBACH E.V. • AUSGABE 2 MAI 2005

Liebe Mitglieder,

FIT2005 war unsere erste Großveranstaltung und sie hat eingeschlagen wie eine Bombe. Vielen Dank an alle, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben. Wann und wo wir FIT2006 machen werden, wird gerade abgeklärt. Wem die Mithilfe so viel Spaß bereitet hat, dass er/sie schon wieder Lust verspürt: Am 7. Mai in Dietzenbach, 4. Juni in Neu-Isenburg, am 2. Juli in Langen und am 9. Juli in Rödermark kann man sich gerne als HelferIn beteiligen. Spätestens zu unserem 2. Fahrrad-Aktions-Tag am 7. August in Seligenstadt wollen wir Euch alle gerne wiedersehen.

Die gelben »Leibchen« der Helfer kamen gut an. Man erkannte sich untereinander schnell und wurde von den Besuchern sofort erkannt. Wenn auch Ortsgruppen Interesse an der Anschaffung haben, bitte schnellstens melden. Der Kreisverband wird noch Leibchen nachkaufen. Es wäre dann für Mitbesteller günstiger.

Andere Projekte stehen derzeit auch an: der neue Fahrradklimatest 2005, der nur noch bis Ende Juni läuft, und den ganzen Juni »Mit dem Fahrrad zur Arbeit«, wobei man jetzt schon die Teams bei der AOK anmelden sollte. Im letzten Rundbrief warben wir um Rückmeldungen, was wir am Rundbrief verbessern können. Aufgrund der wenigen Rückmeldungen, die dann aber wenigstens positiv waren, machen wir eben weiter wie bisher. Ein wenig mehr Resonanz, egal ob per Email, telefonisch oder per Fax wäre auch gut für die Motivation der Leute, die ihre Zeit damit verbringen, den Rundbrief zu erstellen und zu verteilen. Denn eines ist auch klar: Viel lieber nutzen wir unsere kostbare Freizeit zum Rad fahren

Viel Spaß auf dem Fahrrad
Euer Kreisvorstand

4. Juni von 10 bis 16 Uhr

Aktionstag »FahRad« in Neu-Isenburg

Der ADFC Kreis Offenbach nimmt an diesem Aktionstag der Stadt Neu-Isenburg mit Fahrrad-Codierung und Infostand teil. Er findet auf dem Außengelände der Brüder-Grimm-Schule in Neu-Isenburg statt. Für den Aktionstag »FahRad« werden noch Mithelfer gesucht, die bevorzugt aus dem Westkreis kommen sollten, aber auch Helfer aus der Mitte oder dem Ostkreis sind herzlich willkommen. Die benötigte Hilfe wird zum Codieren, Codierformulare ausfüllen, Codes heraussuchen, Infostand betreuen und für die Mitgliederwerbung gebraucht.



ADFC-Fahradklimatest 2005

Sind Deutschlands Städte fahrradfreundlicher geworden? Nach einer Umfrage im Jahr 2003 fragen jetzt wieder ADFC und Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), ob der vor zwei Jahren durchgeführte Test in deutschen Rathäusern ein Umdenken bewirkt hat und die Radfahrer besonders in Großstädten wesentliche Verbesserungen des Radverkehrsnetzes erkennen können. Darüber hinaus schreibt der Kreisvorstand einen Wettbewerb aus, der die Ortsgruppen belohnen wird, die die meisten Fragebogen einsenden werden. Es lohnt sich also in doppelter Hinsicht, an der Umfrage teilzunehmen.

Der ausführliche Bericht zur Umfrage Fahrradklimatest 2005 beginnt auf Seite 2.

FIT2005 ein toller Erfolg



Sieben Stunden lang informierten sich die Besucher in dichtem Gedränge

Unser erste Informationsveranstaltung am 10. April im Bürgerhaus Rodgau-Dudenhofen war wahrlich ein in diesem Umfang nicht erwarteter Erfolg. Spielte das Wetter mit oder ist das Interesse für das Thema Rad fahren in der breiten Öffentlichkeit größer als wir erwartet hatten? Beide Vermutungen haben mit Sicherheit einen großen Anteil an diesem schönen Ergebnis. Das gibt uns den Mut, weiter zu machen.

Ein ausführlicher Bericht zum FahrradInformationsTag beginnt auf Seite 4.

Inhalt

- 1 Editorial: Vorwort des Kreisvorstands
- 1 Aktionstag »FahrRad« in Neu-Isenburg
- 1 Hinweis zum Artikel Fahrradklima
- 1 Hinweis zum Artikel FIT
- 2 Wie fahrradfreundlich sind unsere Städte? ADFC-Fahrradklimatest 2005
- 2 Exklusiv für die Ortsgruppen
- 3 Mit dem Fahrrad zur Arbeit
- 3 Markt der vereine
- 3 Rad fahren im Kreis OF – Zeckengefahr
- 4 FIT2005 – ein voller Erfolg
- 5 Dank den FIT-Helfern
- 6 Das Gespräch mit der Bürgermeisterin
- 6 Infostand in Seligenstadt
- 7 Mitgliederversammlungen in den Ortsgruppen
- 7 Rodgau-Radrundweg eröffnet
- 7 Aktivenwochenende
- 7 ADFC Rodgau setzt auf GPS
- 7 Terminänderungen Rodgau
- 8 Nachruf Heinz-Dieter Nauß
- 8 Fördermitglieder
- 8 Kontakte zu den Ortsgruppen und Impressum
- 8 Redaktionsschluss nächste Ausgabe und Der Rundbrief als eMail



Fragen beantworten und die Kasse füllen

ADFC-Fahrradklimatest 2005

Wie fahrradfreundlich sind unsere Städte und Gemeinden?

Wie fahrradfreundlich sind Deutschlands Städte? Das fragen jetzt wieder ADFC und Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) beim Fahrradklimatest 2005. Gemeinsam soll ergründet werden, ob die Ergebnisse der letzten Umfrage im Jahre 2003 tatsächlich für Auftrieb in den Rathäusern gesorgt haben oder ob dort weiter nur ein laues Lüftchen weht. Gefragt wird vor allem danach, wie wir Bürgerinnen und Bürger das Rad fahren in unseren Städten und Gemeinden empfinden. Dabei stehen die Themen Sicherheit und Komfort des Radfahrens sowie das Engagement der Städte für den Radverkehr im Vordergrund.

Nach damals zwölfjähriger Pause wurde das Fahrradklima erstmals im Herbst 2003 wieder von ADFC und BUND getestet, als Beitrag zum Nationalen Radverkehrsplan der Bundesregierung.

Der Fahrradklimatest ist Teil des vom Umweltbundesamt geförderten ADFC-Projektes »Umweltentlastung durch mehr Radverkehr«, das die Kommunen bei der Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans vor Ort unterstützen soll. Künftig wird er in Abständen von mehreren Jahren stattfinden, um Verwaltungen und Verbänden Zeit zu geben, die Klima-Noten messbar zu verbessern. Bei der jetzigen bundesweiten Radfahrer-Befragung sollen vor allem Alltagsradfahrer angesprochen werden.

ADFC und BUND rechnen mit einem weitaus höheren Rücklauf als vor zwei Jahren und erwarten bis zu 20.000 ausgefüllte Bogen. Der neue Fragebogen erschien am 16. April in der ADFC-Radwelt. Die Fragen zum Fahrradklima lassen sich aber auch bequem im Internet beantworten.

Unter www.adfc.de/1930_1 steht der Fragebogen in elektronischer Form zur Verfügung und kann online ausgefüllt werden. Weiterhin steht er als PDF-Dokument zum Ausdrucken zur Verfügung.

Die Befragung endet am 30. Juni, und pro Stadt/Gemeinde müssen mindestens 100 Fragebogen eingehen, damit diese am Klimatest teilnehmen kann.

Exklusiv für Ortsgruppen im Kreis Offenbach

Als Anreiz für eine hohe Beteiligung hat der Kreisvorstand einen Wettbewerb ausgeschrieben. Danach erhält jede Ortsgruppe, aus deren Stadt/Gemeinde mehr als 100 ausgefüllte Fragebogen eingehen, den Betrag von 100 Euro in die OG-Kasse. Weiterhin gibt es für die OG, die im Verhältnis zur Einwohnerzahl ihrer Gemeinde die meisten Fragebogen einsendet, eine Sonderprämie in Höhe von 100 Euro. Es müssen aber wenigstens 100 Bogen sein. Also, auf geht's! Verteilt die Fragebogen an alle Radler, die ihr kennt und motiviert sie zum Ausfüllen. Mitmachen lohnt sich doppelt. Einerseits machen wir Druck im Rathaus und obendrein gibt es einen finanziellen Zuschuss für die OG-Kasse. Die Gesamtergebnisse werden Anfang September veröffentlicht. Viel Erfolg!

Mitmachen bei »Mit dem Fahrrad zur Arbeit 2005«

vom 1. Juni bis 30. Juni 2005

Dieses Mal findet die Aktion von AOK und ADFC bis auf das Saarland deutschlandweit statt, somit auch in Hessen.

Jeder Teilnehmer, der mindestens an der Hälfte der Arbeitstage im Juni zum Arbeitsplatz geradelt ist, seinen persönlichen Aktionskalender beim Koordinator abgegeben hat und dieser die Unterlagen bis zum 15. Juli 2005 an die AOK vor Ort sendet, nimmt dann am Gewinnspiel teil. Es gibt wertvolle Preise zu gewinnen.

Diese Aktion ist eine prima Werbung für den ADFC und das Fahren mit dem Fahrrad zur Arbeit. Die AOK-Firmenbetreuer nehmen in der Regel den Kontakt zu den Personalabteilungen auf, die dann einen Koordinator für die Aktion gewinnen müssen.



Vier Leute ergeben ein Team und der Koordinator meldet die Teams bei der AOK an und reicht die Unterlagen bis 15. Juli bei der AOK ein. Ziel der Aktion ist es, möglichst viele Leute in diesem Zeitraum aufs Fahrrad zu bekommen. Appetit kommt bekanntlich beim Essen und vielleicht erreichen wir ja, dass die Leute auch danach noch weiter das Fahrrad zur Arbeit nutzen. Bei Pendlern zählt übrigens auch die Fahrt vom Bahnhof zum Arbeitsplatz. Mehr Infos gibt es auch unter www.adfc.de (siehe Link Gesundheit).

Macht es wie unser Mitglied Norbert Deppisch.

Er hat die zuständigen Abteilungsleiter bei seinem Arbeitgeber, der DeKa in Frankfurt-Niederrad, motiviert, die AOK und den ADFC einzuladen. Am 27. April war es dann soweit. Beide Infostände wurden publikumswirksam vor der Kan-

tine aufgebaut, um für die Aktion zu werben. Rund 600 Mitarbeiter mussten während ihrer Mittagspause daran vorbei und viele ließen sich informieren. Um 14 Uhr hatten sich bereits

über zwanzig Leute in die ausliegenden Listen eingetragen und wollen nun weitere Kolleginnen und Kollegen werben, sich an der Aktion zu beteiligen. Der Grundstein ist gelegt. Norbert, viel Erfolg Dir und Deinen Mitradlern!

Darum macht alle mit, haut auch eure Kollegen an, damit die Aktion ein voller Erfolg wird.

Markt der Vereine

am 9. Juli von 10.30 bis 18 Uhr in Rödermark/Ober-Roden

Der ADFC Rodgau nimmt daran mit Fahrradcodierung und Infostand teil.

Vor und in der Kulturhalle (Nähe Bahnhof) findet dieses Jahr der Markt der Vereine mit einem vielfältigen Angebot statt. Helfer dürfen sich gerne melden (für Infostand, Mitgliederwerbung). Wenn der Platz ausreicht und sich genügend Helfer melden, wird auch ein Fahrradparcours angeboten.

Vorsicht, die Zecken kommen!

Nicht erst seit jetzt auch unsere Region bezüglich der Übertragung von Krankheiten durch Zecken als Risikoregion eingestuft wurde, sollte man bei Zecken Vorsicht walten lassen. Mit einer Impfung kann man sich vor der Hirnhautentzündung FSME schützen, nicht aber vor der Übertragung von Lyme-Borreliose. Daher: nach jedem Aufenthalt in Feldern, Wiesen und Wäldern den Körper nach den Plagegeistern absuchen und zur Vorbeugung lange, geschlossene Kleidung tragen. Im Zweifelsfall immer zum Arzt gehen. Die Infektion macht sich oft erst spät, oft zu spät bemerkbar. Näheres beim Arzt oder Apotheker, bzw. Heilpraktiker.



Dieter Fröhlich, der Manager von FIT2005

FIT2005 ein toller Erfolg

Lange war er angekündigt und geplant, unser Fahrrad-Informationstag, kurz FIT 2005. Nun fand er statt, und alle Beteiligten sind vom Erfolg überrascht und mehr als erfreut. Über 1400 Besucher informierten sich am ersten Fahrrad-Informationstag des ADFC Kreis Offenbach e.V. am 10. April in Rodgau-Dudenhofen über den neuesten Stand der Fahrradtechnik. Bereits vor der offiziellen Eröffnung um 11 Uhr durch die Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger und den Grußworten des Rodgauer Bürgermeisters Alois Schwab war der Andrang enorm. Von Beginn an war das Bürgerhaus gefüllt mit interessierten Besuchern. Das blieb so bis zum späten Nachmittag.

An der Eingangskasse bildete sich von Zeit zu Zeit eine Schlange bis hinaus auf den Vorplatz, wo jede Menge Fahrräder geparkt waren, wahrscheinlich mehr als das Bürgerhaus je zuvor gesehen hat. Unser Kassen-Team blieb gelassen und managte den Ansturm souverän. Wer sein Fahrrad codieren lassen wollte, hielt sich gleich links und war einer von fünfzig Kunden an diesem Sonntag. Alle 8,5 Minuten verließ ein frisch codiertes Rad das Bürgerhaus. Eine enorme Leistung unseres Codier-Teams.

Im Foyer gegenüber sah man nur die Rücken der Besucher. Dahinter verbarg sich unser Info-Stand und,

kaum zu sehen, unsere Leute im Dauergespräch. Über 100 Tourenkarten und allerlei nützliches Zubehör wurden verkauft. Kiloweise Prospekte, Broschüren, Kataloge gingen gratis über den Tresen. Neben 1400 zahlenden Besuchern kamen, überraschend wie erfreulich, viele Kinder und Jugendliche. Besonders die Kinder belebten unsere Malecke. Dort hielten zwei ADFC-Kindergärtnerinnen alles für die jungen Künstler bereit, damit diese ihr Traumrad malen konnten, während die Jugendlichen die neueste Technik der High-Tech-Fahrradgeneration in Augenschein nahmen.

Umringt von interessierten Besuchern glänzten im großen Saal viele Fahrräder aller Typen. Acht Händler präsentierten ihre neuesten Modelle und machten Appetit auf ein neues Velo. Zwei Radreiseveranstalter heizten zudem das Reisefieber an. Mittendrin warb unser Team 25 neue Mitglieder und hieß sie willkommen im ADFC mit den bekannt leckeren Köhler-Küssen.

Ein paar Schritte weiter lud das Radler-Café ein. Sehr erfolgreich, denn zur besten Nachmittagskaffeezeit meldete das Café-Team »Kuchen alle«. 27 Kuchen und Torten waren verputzt und leider gingen auch einige Aktive leer aus.



Die Helfer am Info-Stand hatten alle Hände voll zu tun



Stefan Janke demonstriert am Modell die richtige Kaufentscheidung

Der Vortragsraum lockte mit sieben Präsentationen zu sehr verschiedenen Themen. Es kamen mehr Leute an als Stühle vorhanden waren. Ein Zeichen dafür, dass wir mit unserer Vortragsreihe direkt ins Schwarze getroffen haben.

In der Lounge lief, leider viel zu selten, eine abwechslungsreiche Bilderschau mit Fotos von Radreisen. Unsere Dietzenbacher Kolleginnen und Kollegen haben sie in mühevoller Arbeit mit viel Liebe zusammengestellt. Sehr sehenswert.

High Lights waren auch die Verlosungen. In drei Durchgängen wechselten die von den Ausstellern gestellten Tombola-Gewinne ihren Besitzer. Dreimal im Laufe des Nachmittags gab es viele strahlende Gesichter.

Dass es keine rein Rodgauer Veranstaltung war, zeigt die Auswertung der Tombola-Coupons. Aus allen Teilen des Kreises Offenbach reisten



Auf der Bühne die Ausstellung der Sonderräder

die Besucher an, aber auch aus dem Main-Taunus-Kreis, aus Groß-Gerau, Frankfurt, Offenbach, Babenhausen. Selbst aus dem oberen Main-Kinzig-Kreis kamen Besucher.

FIT 2005 hat vielen Bürgern Antworten auf wichtige Fragen rund um das Fahrrad und das Rad fahren gegeben, sozusagen von Radler zu Radler. In zwangloser Umgebung konnte die richtige Kaufentscheidung vorbereitet und das Fahrrad als Verkehrsmittel, Freizeit- und Sportgerät neu entdeckt werden. Es hat

sich deutlich gezeigt, dass eine solche Veranstaltung im Rhein-Main-Gebiet gefehlt hat.

Ebenfalls hochzufrieden waren die Aussteller. Ihr Aufwand hat sich wirklich gelohnt. Der unerwartet große Besucherstrom erforderte es sogar hie und da, schnell noch Werbematerial aus dem Laden heranzuholen. Am Ende des Tages erntete der ADFC als Veranstalter insbesondere auch von den Ausstellern ein riesiges Lob, verbunden

mit der Zusage, beim nächsten Mal wieder dabei zu sein. So viel Lob und Anerkennung macht die Verantwortlichen des ADFC natürlich zufrieden und natürlich ein wenig stolz. Da kann man den Stress der vergangenen Wochen für einige Stunden leicht vergessen. Insgesamt waren es mehr als 50 ADFC-Aktive, die zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen. Ihnen gebührt großer Dank, denn Sie haben mit dieser Premiere eine Meisterleistung abgeliefert.



Alle 8,5 Minuten wurde ein Fahrrad codiert



Die »Kindergärtnerinnen« haben die kleinsten Besucher



Mit Köhler-Küssen werden die Besucher empfangen

Dank allen Helferinnen und Helfern und vor allem den tragenden Säulen des Orga-Teams

Welch ein Aufwand in der Vorbereitung für diese Veranstaltung nötig war, wir wollen es lieber nicht in Worte fassen. Nur so viel: Beim ersten Mal tut es immer weh. Denn man ist unsicher und muss viel Lehrgeld zahlen. Das Ergebnis war umso überwältigender. Der Vorstand bedankt sich daher sehr herzlich bei allen Helferinnen und Helfern (manche waren erst kurz zuvor Mitglied geworden, andere sind noch nicht einmal Mitglied) und natürlich ganz besonders bei den Hauptpersonen, deren größte Leistung in der Planung und Vorbereitung lag – neben dem kräftezehrenden ganztägigen Einsatz von morgens sehr früh bis abends spät am 10. April:

Dieter Fröhlich, als Projektleiter, *Lothar Diederich* und *Peter Mertens* als seine engsten Mitstreiter, die zu Dritt das Projekt vorantrieben, sowie Evelyn Könner und Elke Diederich als tolerante und unterstützende Lebenspartnerinnen sowie tatkräftige Vorbereiterinnen der Cafeteria und der Raumdekoration. Das schönste am Ganzen war wieder, dass alles Hand in Hand lief, dass fremde Menschen sofort miteinander arbeiteten als würden sie sich schon Jahre kennen. Auch schon in der Werbung wurde hart gearbeitet: Plakate und Flyer wurden entworfen und aufgehängt bzw. verteilt. In manchem Stadtteil von Rodgau und bestimmt auch in vielen anderen Orten sah man aus vielen Schaufensterschei-

ben unser knallig-oranges Plakat. Ob beim Bäcker, im Café, beim Metzger, im Eis-Café, beim Fahrradgeschäft: Überall kam man kaum umhin, von dieser Veranstaltung Kenntnis zu erlangen. Nochmals vielen Dank an alle. Ihr wart eine tolle Hilfe. Ohne euch wären solche Veranstaltungen undenkbar.

Besonderen Dank schulden wir auch *Lothar Diederich* für die Anfertigung der neuen Setz-Kästen für die Codierbuchstaben pünktlich zu FIT. Es wäre nicht sein Werk, wenn er die Vorbilder nicht immer noch toppen würde. Vielen Dank, lieber Lothar, jetzt haben wir immer Ordnung und Übersicht beim Codieren.

Das Gespräch mit der Bürgermeisterin in Seligenstadt

Die neue Bürgermeisterin ist mittlerweile gar nicht mehr so »neu«, aber es hat lange gedauert, bis wir bei ihr im März endlich – ganz kurzfristig – einen Termin bekommen haben. Bei diesem Treffen war nicht nur die Bürgermeisterin, Frau Nonn-Adams als Gastgeberin anwesend, sondern auch die neue Chefin des Ordnungsamts, Frau von Meißner, und der Leiter des Bauamts, Herr Post. Unsere Liste an Wünschen, Problemen und Anregungen ist so lang, dass wir keine Chance hatten, sie komplett bei diesem Termin anzusprechen oder gar Lösungen zu finden. Auch der zweite Termin, der mittlerweile stattgefunden hat, reichte nicht aus. Aber ein guter Anfang, um die Interessen und Nöte von uns Radlern anzusprechen, und um Vorschläge zu machen, wie Seligenstadt für alle attraktiver werden kann.

Bei den Gesprächen, die in Zukunft in lockerer Folge stattfinden sollen, wurde schnell klar: Die Bürgermeisterin setzt darauf, zusammen mit Bürgern über partei-

politische Interessen hinweg in informellen Gesprächsrunden Kompromisse zu erarbeiten, die dann auch von allen getragen werden, auch wenn ihre Vorschläge und Belange nicht immer 100 Prozent umgesetzt werden können. Und noch eins: Nicht nur wir fordern, sondern wir werden auch in die Pflicht genommen, z.B. Informationen und Stellungnahmen zu liefern, um dem Rathaus die Arbeit zu erleichtern.

So hat sie uns gebeten, öffentlich zu den Piktogrammen auf dem Mainalleeweg Stellung zu nehmen, die dort vor kurzem aufgemalt wurden. Viele Radler verstehen sie als Freifahrtbrief zum Rasen und verjagen die Fußgänger von »ihrem« Weg. Die Fußgänger fühlen sich in den Matsch gedrängt. Nun wird das Ordnungsamt und die Bürgermeisterin persönlich mit Protesten überhäuft.

Als ADFC treten wir auch für ein Miteinander von Radlern und Fußgängern ein. Daher unsere Bitte an alle: Es ist einfach eng, also fährt auf diesem Abschnitt mit angepasstem Tempo. Helft mit, die Bevölkerung (Radler und Fußgänger) darüber aufzuklären, dass das Piktogramm ohne blauem Schild mit Radler drauf lediglich aussagt, dass wir hier radeln DÜRFEN, nicht aber dass der Weg ausschließlich Radlern vorbehalten ist.

Am 12. Mai ist der nächste Termin geplant. Danach können wir bestimmt über erste konkrete Ergebnisse und pragmatische Lösungen berichten.

Das Foto zeigt die Runde v.l. beim zweiten Termin: Michael Hollerbach, Herr Scholz, Stationsleiter der Polizei Seligenstadt, Frau von Meißner, Ordnungsamt, Frau Nonn-Adams, Bürgermeisterin, Heike Markert. Nicht abgebildet, weil hinter der Kamera: Birgit Schneider



Infostand in Seligenstadt

Rechzeitig mit den ersten Sonnenstrahlen hatten wir in Seligenstadt am 2. April unseren Infostand auf dem Marktplatz aufgebaut. Wie immer haben wir codiert, Fahrräder auf ihre Verkehrssicherheit überprüft und, wenn möglich, kleine Mängel sofort behoben. Natürlich haben wir Passanten für FIT eingeladen, die ja eine Woche später stattfand.

6 Da »unsere Kreiskarte« nicht mehr lieferbar ist, hatte sich Michel Hollerbach um Alternativen bemüht.



Die Nachfrage nach Karten der Umgebung war aber trotzdem größer, als wir erwartet hatten. Der Vorrat war schnell ausverkauft.

Ein besonderes Highlight des Infostands war das Lastenrad unseres Fördermitglieds Kleines Brauhaus. Als Auftakt war es mit leckerem, kühlem Bier beladen, das bei unseren Aktiven und Passanten gleich beliebt war und einen guten Einstieg in ein Gespräch übers Rad fahren, den ADFC, aber auch über Transportmöglichkeiten mit dem Fahrrad geboten hat. Wir möchten uns an dieser Stelle für die spontane Aktion bei Herrn Klein bedanken!

Abbildung oben:
Wolf-Richard Weigelt beim Codieren,
unten: Zapfen am Lastenrad

Mitgliederversammlungen in den Ortsgruppen

Dietzenbach

Nach elf Jahren Anlauf wurde am 14. April ein Vorstand gewählt.

Sprecher: *Heinz Köhler*

Stellvertretende Sprecherin:

Gabriele Geerlings

Kassenwart: *Peter Sikken*

Beisitzer: *Hermann Heß*

und *Hans Benz*

Zwei der bisherigen Sprecher, Gaetano Pollara und Reinhard Link, wollten leider nicht mehr weitermachen. Gaetano war wenigstens gekommen, und wir sind guter Hoffnung, dass beide sehen werden, dass diese Strukturen besser für alle sind und es weiter viel Spaß im ADFC Dietzenbach geben und machen wird.

Damit kann der ADFC Dietzenbach nun über eine eigene Kasse und die Beitragsanteile für 2005

verfügen. Die Versammlung war gut besucht (19 Personen) und die Stimmung war gut. Wir dürfen bester Hoffnung sein für die zukünftige Entwicklung in Dietzenbach.

Dreieich mit Langen/Egelsbach

Der am 26. Februar gewählte Vorstand besteht aus:

Carmen Fornoff, Dieter Fröhlich, Lothar Klötzing, Evelyn Köner, Pia Merten, Karin Rappl, Winfried Rose, Horst Seibert und Werner Weigand

Mühlheim

Auf der Mitgliederversammlung am 5. März 2005 wurde ein neuer vierköpfiger Vorstand gewählt.

Vorstand Kasse: *Jutta Eckrich*

Vorstand Touren:

Brigitte Hillenbrand

Vorstand Codierung: *Franz Exner*

Vorstand Verkehrsplanung:

Andreas Kunz

Als Beisitzer wurden gewählt:

Bereich Oldtimer: *Jürgen Mälzer*

Schriftführer: *Gerald Klatt*

Rodgau

Bis auf den Kassenwart ist der neue Vorstand auch wieder der alte. Vorsitzender: *Stefan Janke*

Stellvertretende Vorsitzende:

Elke Diederich und

Alfred Wörsching

Kassenwart: *Günther Kurz*

Beisitzer:

Bernd Jackel und Winno Sahn

Seligenstadt

Hier gab es keine Wahlen

ADFC Rodgau setzt auf GPS bei Tourenleitung

Aufgrund guter Kassenlage und um Aktiven wie Mitgliedern und Mitfahrern GPS näher zu bringen, hat sich der ADFC Rodgau nun drei GPS-Geräte angeschafft

Zunächst hauptsächlich zum Aufzeichnen der Touren im Einsatz, können die Geräte natürlich auch zur Tourenplanung benutzt werden. Schöne Touren können so gespeichert und eventuell elektronisch weiter gegeben werden. Für die Tourenleiter wird es im Mai/Juni entsprechende Einweisungen geben.

Rodgau-Radrundweg eröffnet

42 Kilometer lang ist ein soeben ausgeschilderter Rundweg um Rodgau. Die Schilder sind klein aber fein. Man muss teilweise sehr konzentriert fahren, um rechtzeitig zu sehen, wo der Weg abzweigt. Ansonsten aber eine tolle Sache.

Anmeldeunterlagen für Aktivenwochenende im Oktober

Wer bei uns im ADFC aktiv ist und noch keine Anmeldeunterlagen bekommen hat und daran teilnehmen möchte, wendet sich bitte an den jeweiligen Ortsgruppen-Vorstand.

Das Aktivenwochenende findet am 22. und 23. Oktober in Bad Soden-Salmünster statt.

Anmeldeschluss ist der 30. Mai.

Terminänderungen Rodgau

Ausfälle

4. Juni

Ostkreistour entfällt (wegen Aktion in Neu-Isenburg)

11. Juni

Codieraktion in Rodgau entfällt

12. Juni

SonntagMorgen-Familiertour entfällt

18. Juni

Kulturtour und MTB-Tour sowie die MTB-Touren am 2.7. und 16.7. entfallen.

Vorverlegung

25. Juni

Mountainbiketour nach Lohr wird auf den 18. Juni 2005 gelegt. (Wegen Europameisterschaftslauf MTB Frammersbach – da fahren wir mit mindestens sieben Leuten vom ADFC Rodgau mit – nette Werbung für den Verein)

28. Mai

Die Rheinhessen-Tour muss wahrscheinlich auf einen anderen Termin verschoben werden. Näheres dann in der Presse bzw. auf der Homepage.

Umwelttag

am 2. Juli von 14 bis 18 Uhr in Langen

Der ADFC Langen/Egelsbach nimmt mit Fahrradcodierung und Infostand teil.

Es werden noch HelferInnen zum Codieren gesucht.

Nähere Infos – auch zur Veranstaltung – bei Werner Weigand (siehe ADFC Langen-Egelsbach).

Codieraktion des ADFC

In Dietzenbach am 7. Mai

Heinz-Dieter Nauß ist tot

Das langjährige ADFC-Mitglied aus Neu-Isenburg war eine der tragenden Säulen in der früheren »Fahr Rad!-Initiative Dreieich«.

Am 26. Dezember letzten Jahres wurde er Opfer der Flutkatastrophe in Khao Lak, Thailand.

Wir trauern um einen guten Freund.

Der Vorstand des ADFC
Kreis Offenbach e.V.

Unsere Fördermitglieder

Babenhausen **Zweiradshop Niederhofer**

Dietzenbach **Zweiradteam**

Dreieich **Fahrradhaus Veit**

Dreieich **Zweirad Möck**

Heusenstamm **Fahrrad-Ott**

Langen **Zweirad Schneider**

Mörfelden-Walldorf **Fahrrad-Küchler**

Mühlheim **Fahrrad-Center Lämmerspiel**

Mühlheim **Zweirad-Center Prockl**

Neu-Isenburg **Fahrrad-Holzmann**

Obertshausen **bike-center**

Rödermark **Fahrradhaus Gotta**

Rodgau **Fahrradladen Mauer**

Rodgau **Sport Aktiv**

Seligenstadt **Kleines Brauhaus**

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 15. Juni

Der Rundbrief sowie verschiedene Infos können über den e-Mail-Verteiler »Kreis Offenbach Info« abonniert werden:

Schickt bitte eure eMail-Adresse an

stefan.janke@adfc-kreis-offenbach.de

bzw. an euren Rundbriefverteiler in der Ortsgruppe.

Kontakte zu den Ortsgruppen im Kreis Offenbach

Dietzenbach

Kontakt: Heinz Köhler, Telefon 06074 - 24129
e-Mail: heinz.koehler@adfc-kreis-offenbach.de
Internet: www.adfc-kreis-offenbach.de

Dreieich

Kontakt: Lothar Klötzing, Telefon 06103 - 642 87
eMail: adfc-dreieich@kloetzing-lothar.de
Internet: www.adfc-dreieich.de

Langen / Egelsbach

Kontakt: Werner Weigand, Telefon 06103 - 736 48
eMail: wernerweigand@t-online.de
Internet: www.adfc-Langen.de

Mühlheim

Kontakt: Franz Exner, Telefon 06108 - 678 73
eMail: franz.exner@web.de
Internet: www.adfc-kreis-offenbach.de

Neu-Isenburg

Kontakt: Peter Mertens, Richard-Wagner-Straße 17
63263 Neu-Isenburg, Telefon 06102-733971
eMail: mertensp.nib@t-online.de
Internet: www.adfc-kreis-offenbach.de

Rodgau

Kontakt: Stefan Janke, Telefon 06106 - 826408
eMail: info@adfc-rodgau.de
Internet: www.adfc-rodgau.de

Seligenstadt / Hainburg / Mainhausen

Kontakt: Michael Hollerbach, Telefon 0618222731
eMail: MichaelHollerbach@t-online.de
Internet: www.adfc-kreis-offenbach.de

Impressum

Der Rundbrief wird herausgegeben vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club, Kreisverband Kreis Offenbach e.V., c/o Stefan Janke, Nieuwporter Straße 15 63110 Rodgau, Telefon/Fax 06106 - 82 64 08 eMail: info@adfc-kreis-offenbach.de Internet: www.adfc-kreis-offenbach.de

Der Rundbrief erscheint vier Mal im Jahr und wird kostenlos entweder als Postwurfsendung oder als e-Mail an alle ADFC-Mitglieder im Kreis Offenbach verschickt. Der Landesverband erhält ebenfalls ein Exemplar.

Die eMail-Version bitte direkt bestellen: stefan.janke@adfc-kreis-offenbach.de

Redaktion: Dieter Fröhlich, Stefan Janke
Layout: Paul Heidenreich